

„Ein Leuchtturm für die Zukunft der Klassik“ E 7 22.04.09

■ **ESSLINGEN:** Festival preisgekrönter Nachwuchskünstler sorgt ab Donnerstag mit neun Konzerten für frischen Wind

Seit Samstag proben 20 mehrfach bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnete junge Musiker aus acht europäischen Nationen. Am Donnerstag heißt es dann, Vorhang auf für ein Festival der besonderen Art, das frischen Wind in die klassische Musik bringen und vor allem auch jüngeres Publikum in die neun Konzerte ziehen soll.

VON SABINE FÖRSTERLING

Nach anfänglicher Skepsis ist Peter Kastner von dem einzigartigen Konzept der jungen Musiker rund um den Cellisten Steven Walter überzeugt. „Die klassische Musik ist einer der schwierigsten Sparten und das Publikum bricht allmählich

weg“, weiß der Kulturreferent. Das nun ins Leben gerufene Podium Festival beschreitet hingegen neue Wege und will vor allem die Jugend erreichen. Dabei setzt der 22-jährige Walter nicht auf „Klassik light“, sondern auf Qualität. Die 20 Nachwuchskünstler aus acht Nationen wurden bereits mehrfach mit internationalen Preisen bedacht. „Wir schaffen uns so auch die eigene Zukunft“, sagt die aus Wien stammende Nora Romanoff-Schwarzberg in der Esslinger Musikschule. Ihre Generation müsse sich den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen. Sie und ihre Mitstreiter wollen weg von dem elitären Aspekt, der der klassischen Musik anhafte, und suchen den Kontakt zum Publikum. So können die Zuhörer nach den Kon-

zerten mit den Mitwirkenden ins Gespräch kommen. Marketing dürfe kein Fremdwort mehr in der E-Musik sein, meint auch Joachim Ulbrich, Leiter der Grinio Akademie. In Köngen proben die jungen Musiker seit Samstag bis in die Nacht hinein. Romanoff-Schwarzberg schwärmt von der offenen Atmosphäre und der Möglichkeit mit gleichaltrigen „Spitzenleuten“ zu musizieren. Die Stadt fördert das Festival mit 2500 Euro und der Kulturreferent hofft, dass sich dieser „Leuchtturm“ im Reigen der zahlreichen klassischen Konzerte im Esslinger Veranstaltungskalender etablieren wird.

Am Freitag werden im Alten Rathaus ab 20 Uhr Werke von Joseph Haydn, Johannes Brahms und Ro-

bert Schumann erklingen. Anschließend geht es ab 22 Uhr mit Johann Sebastian Bach, György Ligeti und Arvo Pärt in der Franziskanerkirche weiter. Der Samstag steht ab 18 Uhr wiederum im Bürgersaal im Zeichen von Christian Sinding und Hans Frank sowie einer Uraufführung von Vera Katharina Schmidt. Ab 22 Uhr trifft im Café Lux die Klassik auf den Jazz. Am Sonntag wird ab 11 Uhr in der Dieselstraße musikalisch gefrühstückt und zum Abschluss bestreiten die Nachwuchskünstler im Bürgersaal zwei Konzerte.

■ Karten sind für sechs Euro, ermäßigt vier Euro, bei der Buchhandlung Stocker & Paulus oder unter www.podiumfestival.de erhältlich.